Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 37 (1977-1978)

Heft: 4

Artikel: Augusto Giacometti

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356557

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Augusto Giacometti

Selbstbildnis (um 1910)
Oel auf Leinwand, 41 x 31 cm
Bez. o.r.: Augusto Giacometti, Rückseite: Augusto Giacometti, Selbstbildnis
Bündner Kunstsammlung

Augusto Giacometti

1877 Am 16. August in Stampa im Bergell geboren
1894 Kunstgewerbeschule Zürich, Zeichenlehrerdiplom, begeistert sich für den Jugendstil.
1897 Paris. Schüler von Eugène Grasset.
1902 Florenz. Kürzere Aufenthalte im Stampa, Zürich, Rom.
1915 Zürich
1947 Am 9. Juli in Zürich gestorben.

Augusto Giacometti verbringt seine Studienzeit um 1900 in Paris. Er ist begeistert vom Jugendstil. Die Landschaftsmalerei interessiert ihn nicht. Wie bei vielen andern Malern seiner Zeit finden wir auch bei ihm die Suche nach dem Abstrakten. Als einer der Pioniere, wenn nicht gar als erster, malt er schon vor 1900 abstrakte Auszüge aus Schmetterlingsflügeln und nennt diese bewusst Abstraktionen. Er teilt dabei sein Blatt in quadratische Felder ein, um das abstrakte Verhältnis zwischen den Farben zu entdecken. Der Gegenstand ist dabei nicht sein Anliegen, sondern vielmehr Anstoss, darüber hinaus tiefer in die Natur und ihre Gesetze einzudringen.

Das Werk Augusto Giacomettis lässt sich in 3 Phasen gliedern:

1. Frühwerke: nach Form und Inhalt vom Jugendstil und Symbolismus beeinflusst.
2. Abstrakte Werke: zwischen 1900 und 1920.
3. Von ca. 1920 an wieder Zuwendung zum Gegenständlichen.

Um 1900 beginnt Giacometti eine Reihe Abstraktionen, die er immer in quadratische Felder aufteilt (die-

se sind nicht durch Trennungslinien abgegrenzt, sondern durch ihre verschiedene Farbigkeit erkennbar). Die meisten dieser Arbeiten bestehen aus 9 Farbfeldern. Im Churer Kunstmuseum befindet sich eine Reihe abstrakter Pastelle aus jener Zeit und als schönstes Beispiel seines abstrakten Schaffens die «Fantasie über eine Kartoffelblüte». Das Bild ist um 1917 entstanden. Auch hier können wir die 9 Felder leicht erkennen.

Daraus können wir schliessen, dass das Bild in einer ganz bestimmten Ordnung gegliedert ist und die Farbflecken nicht zufällig gesetzt sind. Auch am sicheren Auftrag der Farbe, der gleichmässig über das ganze Bild führt, erkennen wir seine strenge und disziplinierte Schaffensweise. Durch dieses blühende, frühlingshafte Bild vermittelt uns Giacometti nicht das materialistische Abbild der Kartoffelblüte, sondern seinen persönlichen Eindruck.

Farbabbildung:

Fantasie über eine Kartoffelblüte (um 1917)
Oel auf Leinwand, 132 x 135 cm
Bez. u.l.: Augusto Giacometti, Rückseite: «Phantasie sur une fleur de pomme de terre» Augusto Giacometti Zürich, Rämistrasse 5 (Suisse)
Bündner Kunstsammlung